



SCHÜTZENBEZIRK WESTFALEN-SÜD im Westfälischen Schützenbund e.V.

Informationen zum Sportjahr 2023

Zum Sportjahr 2023 gehen neue Disziplinen an den Start. Doch was kann ich mir unter den Disziplinen vorstellen, was erwartet mich?

1. Luftgewehr und Luftpistole Mixed Wettbewerbe

Die mixed Wettbewerbe sind euch vielleicht schon bei den Übertragungen von Olympia oder den DM aufgefallen. Der größte Unterschied zu den bisherigen Wettbewerben im Freihandbereich besteht in der Teamzusammensetzung, da hier nur 2 Sportler als Team antreten. Das Team besteht aus einem weiblichen und einen männlichen Sportler. Die Wertung basiert auf den addierten Ergebnissen der beiden Teammitgliedern. Weiterhin besteht der Wettbewerb aus 2 Teilen, einem Vorkampf und einem Finale.

1.1. Vorkampf

Die Sportler eines Teams stehen auf unmittelbar benachbarten Ständen, der männliche Sportler rechts, der weibliche Sportler links. Entgegen den normalen Wettbewerben gibt es hier 10 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit für den Vorkampf.

Im Vorkampf gibt jeder Sportler 40 Wertungsschuss ab. Die Wettkampfzeit beträgt dabei 50 Minuten auf elektronischen Ständen, sowie 60 Minuten auf Papierscheiben nach den bekannten Regeln der Sportordnung.

1.2. Finale

Die 5 besten Teams qualifizieren sich für das Finale. Hierbei wird die Wertung aus dem Vorkampf nicht ins Finale übertragen, alle Teams starten wieder mit 0 Ringen. Im Finale erfolgt die Wertung immer in Zehntelringen. Die Teams bekommen eine Vorbereitungs- und Probezeit von 5 Minuten.

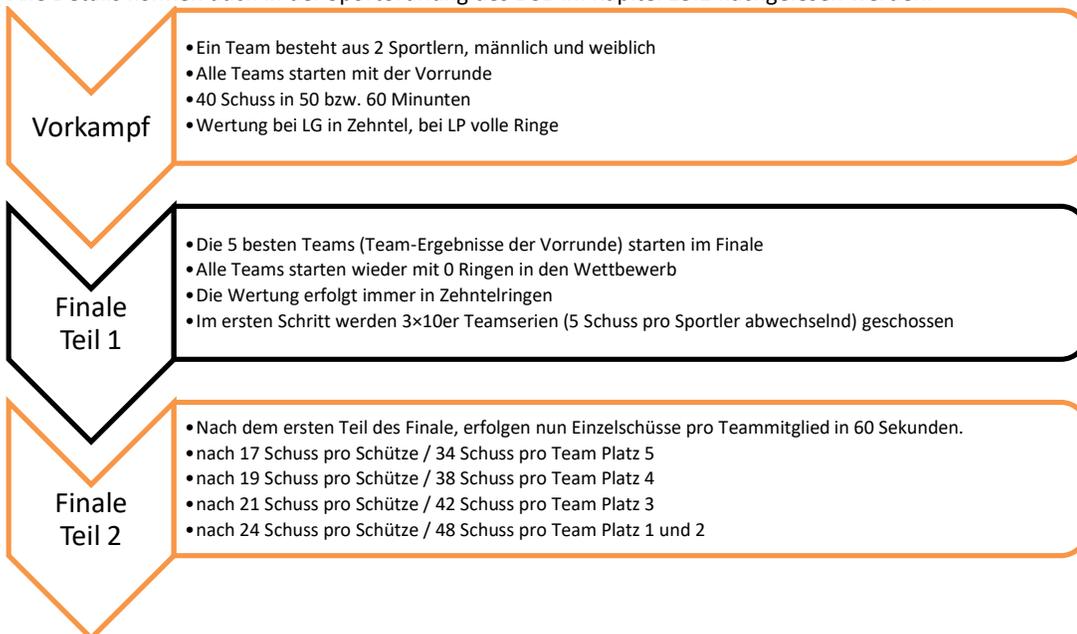
Das Finale beginnt mit drei Serien á 5 Schuss pro Sportler (insgesamt 10 Schuss-Serie pro Team), wobei jede Serie eine Schießzeit von 300 Sekunden bekommt. Wichtig ist, dass die Sportler hier abwechselnd schießen, der Sportler auf dem linken Stand des Teams startet. (L-R-L-R-L-R-L-R)

Nach den 3 10er Serien startet das Finale mit Einzelschüssen, wobei hier jeder Sportler im Team 1 Schuss abgibt. Hierzu haben die Teams dann jeweils 60 Sekunden Zeit, auch hier muss der Sportler auf dem linken Stand zuerst schießen.

Nach 2 Schuss pro Sportler scheidet das Team mit der niedrigsten Summe aller Serien aus. Für die letzte Entscheidung (also Platz 2 und 1) werden drei Einzelschüsse pro Sportler abgegeben.

1.3. Regelwerk

Alle Details können auch in der Sportordnung des DSB im Kapitel 15.2 nachgelesen werden.





SCHÜTZENBEZIRK WESTFALEN-SÜD im Westfälischen Schützenbund e.V.

Informationen zum Sportjahr 2023

2. Lichtschießen

Das Lichtschießen ermöglicht den Einstieg in den Schießsport vor der gesetzlichen Grenze von aktuell 12 Jahren und ist somit bewusst als Nachwuchswettbewerb eingeführt worden. Alle Wettbewerbe werden mit Lichtgewehren ausgetragen. Grundsätzlich muss man hier jedoch zwischen Lichtschießen (WO) und der Faszination Lichtschießen (FL) unterscheiden.

Das Lichtschießen ist Wettkampforientiert (daher auch WO), während bei der Faszination Lichtschießen der Spaß und die Bewegung im Vordergrund steht – wir kennen dieses Konzept unter Zielsport bzw. eben unter dieser Bezeichnung von den deutschen Meisterschaften

2.1. Altersklassen

Bezeichnung	Alter	Klassen-Nr.	WO	FL
Schüler IV m	≤8 Jahre	26	-	5-10m
Schüler IV w	≤8 Jahre	27	-	5-10m
Schüler III m	9-10 Jahre	24	10m-	5-10m
Schüler III w	9-10 Jahre	25	10m	5-10m
Schüler II m	11-12 Jahre	22	10m	5-10m
Schüler II w	11-12 Jahre	23	10m	5-10m

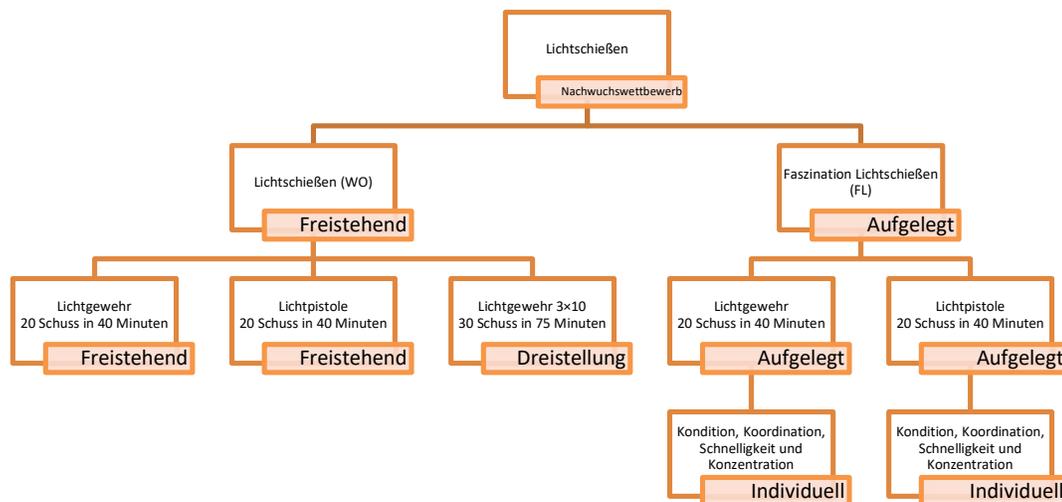
2.2. Lichtschießen Wettkampforientiert (WO)

Hier gilt zu beachten, dass der Wettkampforientierte Bereich erst mit 9 Jahren startet.

Die Teilnehmer machen hier 20 Schuss in 40 Minuten, jedoch **freistehend**. Bei Lichtgewehr 3×10 sind beträgt die Wettkampfzeit 75 Minuten. Hier gibt es keine zusätzlichen Stationen für Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Konzentration (oder Spaß).

2.3. Faszination Lichtschießen (FL)

Diese Disziplin ist auch für Kinder von 8 Jahren und Jünger vorgesehen, wobei man hier die Abmessungen der Sportgeräte immer beachten muss. Die 20 Wertungsschuss werden hier **aufgelegt** abgegeben und es gibt zusätzlich Stationen für Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Konzentration (oder Spaß).



2.4. Regelwerk

Alle Details können auch in der Sportordnung des DSB im Teil 12 nachgelesen werden.



3. Blasrohr

Das Blasrohrschießen ist im WSB (relativ) neu, in Bayern schon eine alteingesessene Disziplin. Da es sich um keine Waffe im Sinne des Waffengesetzes handelt, ist auch hier der Einstieg für den Nachwuchs einfacher als z.B. beim Luftgewehr. Aber entgegen dem Lichtgewehr gibt es hier die bekannten Altersgruppen nach Sportordnung bis hin zu den Herren IV. Zudem kann diese Sportart mit einfachen Mitteln im Verein etabliert werden – als eigene Gruppe, oder nur zum Spaß und Trainingsausgleich zu anderen Disziplinen.

3.1. Altersklassen

Bezeichnung	Alter	Klassen-Nr.	Entfernung
Schüler III m	7-10 Jahre	24	5m
Schüler III w	7-10 Jahre	25	5m
Schüler II m	11-12 Jahre	22	7m
Schüler II w	11-12 Jahre	23	7m
Schüler I m	13-14 Jahre	20	7m
Schüler I w	13-14 Jahre	21	7m

Die weiteren Altersgruppen entsprechen den allgemeinen Einteilungen der Sportordnung (Jugend bis Herren IV). Etwas schade ist, dass die Klassen Schüler 2 und 3 nicht mit dem Lichtschießen übereinstimmen, was bei evtl. Mannschaftswettbewerben zu Verdruss führen kann.

3.2. Blasrohr

Das Blasrohr besteht aus einem runden Rohr mit passendem Mundstück, muss mindestens 1m und maximal 1,7m lang sein (bei Schülern III max. 1,3m). Der Innendurchmesser darf maximal 16mm betragen und das maximale Gewicht 2,5kg

3.3. Wettkampfprogramm

Vor Schießbeginn erhalten die Teilnehmer 2 Passen (jeweils 6 Pfeile) zum Einschießen. Eine Passe hat eine Schießzeit von maximal 180 Sekunden.

Anschließend schießen alle Wettkampfklassen 60 Pfeile zur Wertung. Nach 30 Pfeilen erfolgt eine Pause von min. 15 Minuten. Nach jeder Passe werden wie beim Bogen die Pfeile gewertet und zurückgeholt.

Die Auflage besteht aus jeweils 3 untereinander angeordneten Zielbildern. Die Auflage wird wie beim Bogen auf eine Scheibe (oder entsprechenden Untergrund, z.B. Styrodur) befestigt. Schütze A schießt jeweils auf die linke Scheibengruppe, Schütze B auf die rechte Scheibengruppe. Es ist wichtig, dass die Sportler ihre Pfeile eindeutig markieren (Farbe, Farbpunkt, Ringe usw.).



3.4. Durchführung

Die Sportler werden durch optische und akustische Signale angewiesen.

2×akustisches Signal = an die Ziellinie treten

1×akustisches Signal (nach 10 Sekunden) = Signal für Schießbeginn

3×akustisches Signal = beendet die Schießzeit und ist Signal für die Trefferaufnahme

1 Reihe akustischer Signale = Gefahr, schießen sofort einstellen

Günes, optisches Signal = Schießen gem. akustischen Signal

Gelbes, optisches Signal = 30 Sekunden vor Ablauf der Schießzeit

Rotes, optisches Signal = Leuchtet bei 2 oder mehrmaligen akustischen Signalen auf

In der Einführungszeit der Disziplin kann auch auf die optischen Signale verzichtet werden, sollten Langfristig aber eingeplant werden.